

Info BirdLife Schweiz



- 2 Kampagne
Ökologische Infrastruktur
- 4 Projekte Schweiz
 - Biodiversitätsinitiative
 - Steinkauz NW-Schweiz
- 6 Motivation
 - Tag der guten Tat 2025
 - Wahl «Vogel des Jahres»
- 10 Netzwerk
Dienstleistungen für
BirdLife-Sektionen



Gemeinden können die Ö. I. stark mitgestalten. © Donald Kaden

Ökologische Infrastruktur

Vom Planen ins Umsetzen

Der Aufbau der Ökologischen Infrastruktur ist wichtig für die langfristige Sicherung der Biodiversität in der Schweiz. Die Pläne der Kantone für die Umsetzung werden mit Spannung erwartet. Die BirdLife-Familie setzt sich jetzt schon für den Bau des Lebensnetzes ein – sowohl durch praktische wie auch politische Arbeit.

12 Jahre, nachdem der Bundesrat die Ökologische Infrastruktur (Ö. I.) beschlossen hat, und vier Jahre nach dem Start der BirdLife-Kampagne zum Thema geht es derzeit um die Frage, wie die Ö. I. auf Gemeindeebene aussehen soll. Die kantonalen Fachplanungen für die Ökologische Infrastruktur müssten derweil abgeschlossen und dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) abgeliefert worden sein. Zuvor hatten die Kantone analysiert, wo wie viele von welchen Lebensraumtypen ausgebaut, aufgewertet oder neu geschaffen werden müssen. Ausserdem galt es herauszufinden, wo Lücken in der Vernetzung zu schliessen sind, um die Biodiversität langfristig erhalten zu können. BirdLife Schweiz und verschiedene Kantonalverbände hatten Einblick in die Pläne verschiedener Kantone und konnten im Lauf der Erarbeitung wichtige Anliegen platzieren.

Die Grundlagen für die quantitative und qualitative Weiterentwicklung des Netzwerks liegen nun also vor. Im «Handbuch Programmvereinbarungen 2025-2028» setzt das BAFU eine Priorität auf die Umsetzung der Ö. I. mittels raumwirksamen Instrumenten und Prozessen wie kantonale Richtplanung, Vernetzungsprojekte nach DZV und weitere.

Für die Umsetzung der Pläne werden die Gemeinden und die BirdLife-Sektionen unentbehrliche Partner sein. An einer gemeinsamen Tagung von Pusch, BirdLife Schweiz und dem neuen Kompetenzzentrum Ökologische Infrastruktur (www.ecoinfra.ch) am 31. Oktober 2024 in Zürich stellen wir genau dies in den Fokus: Welchen Beitrag können die Gemeinden zur Ökologischen Infrastruktur leisten und wie können sie unterstützt werden? Welche Lösungsansätze und Erfolgsfaktoren

kennen wir aus der Naturschutzpraxis von Gemeinden und Kantonen? Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme (siehe Kasten).

Politische Teilhabe wirkt

Unsere Erfahrung zeigt, dass wir neben der praktischen Naturschutzarbeit auf Gemeindeebene, welche die BirdLife-Sektionen seit vielen Jahren leisten, auch einiges durch politische Mitwirkung erreichen können. Zu dieser Mitwirkung gehört zum Beispiel die Beteiligung bei der Revision einer Bau- und Zonenordnung, eines Freiraumkonzepts oder anderen Planungsverfahren.

Am besten halten Sie sich über den Newsletter Ihrer Gemeinde auf dem Laufenden, dann können Sie früh in die entsprechende Planungsphase einsteigen. Unser nächster Online-Kurs zum Thema «Ö. I. und Planung in der Gemeinde» am 15. Februar 2025 – dann schon in der sechsten Auflage – bietet einen praktischen Crash-Kurs, der zeigt, wie Sie mehr Biodiversität in den Planungsgrundlagen Ihrer Gemeinde verankern können.

Austauschgruppe

Dieses Thema wird auch immer wieder in der BirdLife-Austauschgruppe Ökologische Infrastruktur diskutiert, die sich in unregelmässigen Abständen online trifft. Waren Sie noch nie dabei? Beitreten ist jederzeit möglich – melden Sie sich bei Interesse gerne bei uns: kampagne@birdlife.ch. Wir freuen uns darauf, die Kampagne mit vereinten Kräften weiterzuführen.

Anne-Lena Wahl

Infos: birdlife.ch/öi

31.10.2024: Tagung «Ö. I. in der Gemeinde»

Die Ökologische Infrastruktur reicht bis in den Siedlungsraum hinein und will geschickt geplant sein. An dieser Tagung am 31. Oktober in Zürich, an der sich BirdLife Schweiz als Partner beteiligt, nehmen wir den kommunalen Handlungsspielraum in den Fokus und stellen Lösungsansätze für eine erfolgreiche Umsetzung vor. Infos und Anmeldung: pusch.ch/tagung-biodiversitaet

Projekte Schweiz

Biodiversitätsinitiative

Vielen herzlichen Dank!

Die letzten Monate standen ganz im Zeichen der Biodiversitätsinitiative. Gemeinsam haben wir alles getan, um für die Biodiversität das Maximum herauszuholen. Ein riesiger Dank an alle, die tatkräftig mitgeholfen haben!

Die Biodiversitätsinitiative hat einen Ja-Stimmenanteil von 37 Prozent erreicht. Unabhängig vom Abstimmungsresultat bleibt das Problem bestehen: Die Bedrohung der Biodiversität ist ein wissenschaftlicher Fakt. Und die Abstimmungskampagne hat stark zur Sensibilisierung beigetragen – noch nie war sich die Bevölkerung der Biodiversitätskrise in der Schweiz so bewusst wie heute: Über 70 % bezeichneten in den gfs-Umfragen die Folgen der Naturzerstörung in unserem Land als gravierend.

Trotzdem hat es für ein Ja zur Initiative nicht gereicht. Die Stimmbevölkerung vertraut also dem Versprechen des Bundesrats, dass er die Biodiversität mit den bestehenden Gesetzen ausreichend schützen wird. BirdLife Schweiz und die anderen Naturschutzorganisationen fordern, dass der Bundesrat sich daran hält.

BirdLife, Pro Natura, Stiftung Landschaftsschutz, Schweizer Heimatschutz und die vielen anderen unterstützenden Organisationen haben alles gemacht für ein gutes Resultat, unterstützt von Tausenden von Freiwilligen. Wir möchten Ihnen ganz herzlich danken für Ihren immensen Einsatz mit Standaktionen, Informationsveranstaltungen, Podien, Verbreiten der Fahnen, Verteilen von Flyern oder auch mit Leserbriefen und Mails. Auf diesem immensen Engagement kann die weitere Arbeit für die Biodiversität in der Schweiz, unsere Lebensgrundlage, aufbauen. Ganz herzlichen Dank.

Raffael Ayé





Aufwertung im Siedlungsraum der BirdLife-Sektion Natur z'Rüthi. © Natur z'Rüthi

Siedlungsraum

Ein neues Projekt am Start

Um die Biodiversität im Siedlungsraum zu fördern, starten BirdLife Schweiz, Pusch und weitere Partner ein neues Projekt namens «Biodiversität. Jetzt!». Ziele sind die Motivation der unterschiedlichen Akteure und die Wissensvermittlung.

BirdLife Schweiz hat mit der Stiftung Pusch einen Verein gegründet und stellt zusammen mit einer breiten Partnerallianz das mehrjährige Projekt «Biodiversität. Jetzt!» zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum auf die Beine. Dieses beinhaltet Elemente einer Sensibilisierungskampagne, aber auch

eine Wissens- sowie eine Mitmachplattform. Ziel ist es schlussendlich, deutlich mehr naturnahe Flächen in unseren Dörfern und Städten zu schaffen. Hauptzielgruppe sind die Hauseigentümerinnen und -eigentümer, die ihre Flächen selbst aufwerten können. Es werden aber auch andere Akteure wie Mieterinnen, Gärt-

ner, Hauswarte und Planerinnen angesprochen, die mit diversen Handlungen Einfluss nehmen können. Das Projekt wird im Februar 2025 lanciert und läuft über vier Jahre bis Ende 2028.

Eine breite Allianz mit Partnerinnen und Partnern aus unterschiedlichsten Herkünften wie Gemeinden, Bildungsinstitutionen, Vereinen, Firmen, Kirchen, Medienschaffenden, NGOs und Forschung wird «Biodiversität. Jetzt!» kommunikativ, finanziell und mit eigenen Massnahmen unterstützen und so zum Erfolg beitragen.

Auch für BirdLife-Sektionen

Im Rahmen dieses Projekts wollen wir eine Stärke des BirdLife-Verbandes auskosten: Gemeinsam mit unseren lokal verankerten Sektionen erreichen wir schweizweit viele Menschen und können sie auf die Wissens- und Mitmachplattform aufmerksam machen. Den BirdLife-Sektionen werden zielgruppengerechte Informationsmaterialien zur Verfügung stehen, sowie ein Pool an Ideen, wie sie sich einbringen können. Je nach Interesse und Kapazität kann dies von der Aufwertung von Flächen über die Organisation von Naturspaziergängen bis zum Anbieten von Gartenberatungen oder der Lancierung gemeindeinterner Wettbewerbe reichen.

Weiterführende Informationen folgen zeitnah über die Kantonalverbände oder direkt über BirdLife Schweiz.

Diana Marti

Infos: birdlife.ch/biodiversitaet-jetzt

Energiewende

Solar-Initiative: jetzt unterschreiben!

In der Schweiz gibt es genügend geeignete Dächer und Fassaden, um mehr als den ganzen heutigen Strombedarf nur mit Solarenergie zu decken. Die Solar-Initiative verlangt daher, dass auf allen geeigneten Bauten Solaranlagen erstellt werden – ohne Schaden für die Biodiversität. Damit machen wir endlich vorwärts mit der Energiewende!

Wollen wir die Klimakrise stoppen, müssen wir aus den fossilen Energien aussteigen und auf erneuerbare Energien umstellen. Das grösste ungenutzte

Potenzial liegt klar bei der Solarenergie. Investitionen in diese sind gut für die Umwelt, die Versorgungssicherheit und die Wirtschaft.

Dank der Solar-Initiative sollen bei allen Neubauten und grossen Umbauten Solaranlagen angebracht werden. Spätestens 15 Jahre nach Annahme der Initiative soll dieser Standard auch für bestehende Gebäude gelten. Der Bund kann den Prozess finanziell unterstützen. Gebäude, die unter Denkmalschutz stehen oder bei denen die Installation einer

Solaranlage unverhältnismässig wäre, sind ausgenommen.

Solaranlagen an Fassaden und auf Dächern von Gebäuden weisen kaum Schadenspotenzial für die Biodiversität auf. Vordringlich muss deshalb dieses biodiversitätsfreundliche Potenzial genutzt werden. Daher hat BirdLife Schweiz entschieden, die Solar-Initiative zu unterstützen. Beiliegend finden Sie den Unterschriftenbogen. Bitte unterschreiben Sie jetzt dieses wichtige Anliegen! Vielen Dank. **MH/SB**

Artenförderung Steinkauz

Willkommen zurück!

Der Steinkauz erobert die Nordwestschweiz zurück – dank des trinationalen BirdLife-Projektes. 2024 brüteten 3 Paare!

Vor 25 Jahren stand der Steinkauz in der Schweiz vor dem Aussterben: Nur bei Genf, im Tessin und in der Ajoie (JU) konnten sich letzte Bestände halten. Im Raum Basel gab es ebenfalls noch einige Brutpaare, jedoch nicht in der Schweiz, sondern im grenznahen Ausland. Daher startete BirdLife zusammen mit Partnern mehrere Förderprojekte. Im Raum Basel war es das trinationale BirdLife-Steinkauzprogramm, ins Leben gerufen von BirdLife Schweiz, LPO Alsace (F),

NABU Südbaden (D) sowie vier BirdLife-Kantonalverbänden. Nun, zum 25-Jahre-Jubiläum dieses Projektes, lässt sich eine schöne Zwischenbilanz ziehen: Im Projektgebiet zwischen Colmar, Freiburg, Ajoie und Fricktal brüten heute wieder rund 220 Steinkauzpaare – fünfmal so viele wie im Jahr 2000! Und endlich zeigt sich der Erfolg auch in der Schweiz: Drei Brutpaare zogen dieses Jahr in der Nordwestschweiz ihre Jungen auf. Im Jahr zuvor war es ein Paar – nach 40 Jah-

ren der Abwesenheit des Steinkauzes in diesem Landesteil.

Natürlich darf nun gehofft werden, dass es mit dem Bestand weiter aufwärts geht. Denn seit Programmstart wurden zahlreiche Obstgärten aufgewertet und zum Beispiel Dornenhecken, Blumenwiesen, Brachen und Säume angelegt. Die vielen Massnahmen kommen auch anderen Arten zugute. Dennoch: Die Landschaften müssen weiter umfassend aufgewertet und die neuen Brutvorkommen begleitet werden. Ziel ist es, dass sich die kleinen Käuze weiter vermehren und ausbreiten – auch in der noch immer viel zu aufgeräumten Schweiz. Dazu sind dringend weitere Spenden gesucht (siehe Kasten). Vielen Dank im Voraus!

Stefan Bachmann



Die Förderung des Steinkauzes braucht einen langen Atem. © Martin Becker

Spenden gesucht

BirdLife Schweiz hat bereits rund 30 Artenschutzprojekte lanciert und damit viel für die Natur bewirken können. Alle Projekte zeigen, wie wichtig gebietsübergreifende Schutzmassnahmen sind. Ohne finanzielle Unterstützung wäre das nie möglich. Nur dank Spenden von BirdLife-Sektionen sowie von vielen Mitgliedern und Naturfreunden können wir selten gewordenen Arten ihren Lebensraum zurückgeben. Helfen auch Sie mit? Details finden Sie in der **Beilage**. Vielen Dank!

Abstimmung

24. November: Stopp Autobahn-Bauwahn

Am 24. November entscheidet die Schweizer Stimmbevölkerung darüber, ob 5,3 Milliarden Franken für den weiteren Ausbau der Autobahnen ausgegeben werden sollen. Dies hatte das Parlament so beschlossen, wonach eine breit abgestützte Allianz aus VCS, Umverkehr und mehr als 40 weiteren Organisationen das Referendum ergriffen haben. Auch BirdLife Schweiz empfiehlt, gegen den Autobahn-Wahn und für das Referendum zu stimmen. Das Ausbauprogramm ist aus Sicht von

BirdLife Schweiz übertrieben, komplett überholt und völlig überbeuert. Die Biodiversität würde beeinträchtigt; Lebensräume würden zerstört und zerschnitten. Allein beim Autobahnabschnitt Wankdorf-Schönbühl bei Bern sind verschiedene gefährdete oder vom Aussterben bedrohte Arten betroffen. Die Pläne widersprechen zudem diametral den Klimazielen. Weitere Details finden Sie in der **Beilage. SB**

Weitere Infos: autobahnwahn.ch





Am Tag der guten Tat 2024 mit der BirdLife-Sektion von Ruswil (LU). © BirdLife

Tag der guten Tat

Macht Ihre Sektion auch mit?

Am 24. Mai 2025 findet erneut der nationale «Tag der guten Tat» statt. BirdLife Schweiz ist bei dieser Aktion einer der sechs Hauptpartner von Coop. Dank der Unterstützung durch Jumbo können die BirdLife-Sektionen von attraktiven Angeboten profitieren. Wichtig ist eine frühzeitige Planung!

Coop und BirdLife wollen mit dem «Tag der guten Tat» am 24. Mai 2025 das Freiwilligen-Engagement in der Schweiz fördern und sichtbar machen. Alle BirdLife-Sektionen sind eingeladen, an diesem Tag einen eigenen Anlass beizusteuern, sei dies eine Naturschutzaktion, eine Neophytenkontrolle, eine Standaktion oder eine Exkursion.

Damit die Planung für das kommende Jahr sowohl in den BirdLife-Sektionen wie auch für die Kommunikation durch Coop und BirdLife Schweiz optimal ablaufen kann, ist es wichtig, dass in den Sektionen frühzeitig über eine Teilnahme entschieden wird. Die frühzeitige Anmeldung kann Ihnen Vorteile sichern und die Vorbereitung massgeblich erleichtern.

Sektionen, die eine Aktion in Zusammenarbeit mit einer lokalen Coop-Filiale durchführen möchten, sollten sich bis spätestens 1. Dezember bei uns melden. Auf diese Weise kann eine Koordination durch die Projektleitung erfolgen

und können Sie als Verein profitieren: Aktionen, die bei Coop-Filialen durchgeführt werden, werden nämlich durch Coop mit Fr. 500.- unterstützt. Wer sich nach dem 1. Dezember für eine Aktion bei einer Coop-Filiale anmelden möchte, kann dies auch direkt bei der Filialleitung versuchen.

Material-Sets von Jumbo

Jumbo stellt folgende Materialien gratis zur Verfügung:

– Paket 1: Nisthilfen bauen

An einem Informationsstand über die Naturschutzarbeit des Vereins können Bausätze für Nisthilfen bereitgestellt bzw. Nistkästen mit Passantinnen und Passanten gebaut werden. Mit Ihrer Beratung können Sie helfen, dass die Nistkästen einen passenden Platz in den Gärten erhalten. Jumbo stellt insgesamt 50 m² ungehobeltes, einheimisches Fichtenholz in 20 mm Dicke gratis zur Verfügung. Bauanleitungen finden Sie auf der

Website von BirdLife Schweiz: birdlife.ch/nisthilfen

– Paket 2: Neophytenstage und Samenbomben basteln

Zum Jäten von Neophyten ist es allenfalls Ende Mai noch etwas früh. Eine mögliche Idee kann es sein, am Informationsstand über die Neophytenproblematik und bevorstehende Einsätze aufzuklären. Halten Sie Anmelde Listen bereit, in die sich die zukünftigen Helferinnen und Helfer eintragen können. Als weitere Massnahme vor Ort können Sie mit den Passantinnen und Passanten Samenbomben basteln. Jumbo stellt für diese Idee 300 g Oecoplan-Bio-Samen-Wildblumenmischung gratis zur Verfügung. Dies ergibt eine Fläche von 1000 m² oder rund 1000 Samenbomben. Ebenso erhalten Sie gratis Tonpulver und torffreie Blumenerde.

Weitere Ideen für Ihre Aktionen

Es gibt viele weitere Ideen, mit denen Sie am «Tag der guten Tat» für die Sichtbarkeit Ihres Vereins sorgen können:

- Bieten Sie eine Exkursion an.
- Pflegen Sie eine Naturschutzfläche.
- Pflanzen Sie eine Hecke oder sorgen Sie für einen vielfältigen Genussgarten zusammen mit der Schule, einer Firma oder auf einem öffentlichen Platz der Gemeinde.
- Bieten Sie den Landwirten Hilfe bei Pflegemassnahmen von ökologisch wertvollen Flächen an.

Starten Sie mit der Planung schon heute, dann können Sie allenfalls weitere Partner und Partnerinnen wie Schulen, Firmen oder die Gemeinde gewinnen. Alle gemeinsam profitieren von der grossen Aufmerksamkeit, die der Tag für die Freiwilligenarbeit und die dadurch entstehenden Projekte schafft.

Teilnehmende des diesjährigen «Tags der guten Tat» haben zur Zusammenarbeit mit den Coop-Filialen sehr gute Rückmeldungen gegeben und sich über die Unterstützung durch Coop gefreut. Ein kleiner Rückblick mit Ideen aus diesem Jahr ist hier zu finden: birdlife.ch/tgt.

Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie Ann Walter, ann.walter@birdlife.ch, Tel. 044 457 70 31.

Ann Walter

Infos/Anmeldeformular: birdlife.ch/tgt



Vogel des Jahres 2025

Jetzt abstimmen!

Vom 1. bis 31. Oktober kann die Schweiz über den «Vogel des Jahres» 2025 abstimmen. Machen auch Sie mit und rühren Sie die Werbetrommel für diese einzigartige Aktion!

Welcher Vogel soll 2025 den Titel «Vogel des Jahres» tragen dürfen? Ist es der farbenfrohe Kleiber, der mit dem Kopf nach unten einen Baum herunterlaufen kann? Oder die kleine soziale Schwanzmeise, die immer in Gruppen unterwegs ist? Oder ist es das Rotkehlchen, das uns im Garten beim Arbeiten begleitet? Der Grünspecht, dessen lachender Gesang unser Gemüt erhellt? Oder doch die kleine Mönchsgrasmücke, deren wunderschöner Gesang in fast jedem Garten zu hören ist?

So unterschiedlich die fünf Kandidaten sind, etwas haben sie gemeinsam: Sie kommen alle recht häufig vor. Das ist erfreulich, gehören sie damit doch zu den etwa 40 % aller Brutvögel in der Schweiz, die nicht auf der Roten Liste oder der Vorwarnliste stehen, also nicht gefährdet sind. BirdLife Schweiz möchte damit ein Zeichen setzen: Es ist wichtig, dass allen Vögeln Sorge getragen wird – auch den häufigen! Denn Vögel sind wie Warnsignale: Finden wir an einem Ort die erwarteten Arten in entsprechender Anzahl, sind die Lebensräume intakt. Verschwinden sie, ist auch die restliche Natur in Bedrängnis.

Stimmen Sie jetzt ab!

Vom 1. bis am 31. Oktober 2024 können Sie Ihrem Favoriten Ihre Stimme schenken und an der Verlosung teilnehmen. Mit ein wenig Glück gibt es nämlich einen attraktiven Preis von Patagonia, Hotelcard, Nikin oder Ornis für die nächsten Vogelbeobachtungen, Reisen oder Lesestunden zu gewinnen.

Für welchen Vogel haben Sie sich entschieden? Möchten Sie, dass er gewinnt? Dann werben Sie noch mehr Stimmen für Ihren Favoriten. Auf der Website vogeldesjahres.ch finden Sie bei jeder Vogelart Links, um Ihre Wahl mit anderen auf Facebook, Instagram oder WhatsApp direkt teilen zu können.

Vereinsfreunde und persönliches Umfeld zum Abstimmen einladen

Für Kantonalverbände und Sektionen, die ihre Mitglieder über die Wahl direkt informieren möchten, bietet BirdLife Schweiz verschiedene Materialien an. Diese können auf birdlife.ch/vdj-sektionen heruntergeladen respektive bestellt werden:

- Newsletter-Teaser für eigenen Newsletter an Mitglieder
- Banner für eigene Website
- Social-Media-Post zum Aufschalten auf Instagram, Facebook oder anderem Kanal
- WhatsApp-Bild-Nachricht zum Weiterleiten an Mitglieder
- A3-Plakat für den Aushang im Quartier- oder Dorfladen.

Wir danken Ihnen sehr, wenn Sie für diese Aktion werben! Der Gewinner der Wahl, der Vogel des Jahres 2025, wird Ende November bekanntgegeben. Wie gewohnt wird BirdLife Schweiz einen Vortrag, ein Poster und einen Film zur Verfügung stellen.

Natascha Bisig

Infos: vogeldesjahres.ch
Materialien: birdlife.ch/vdj-sektionen

Anlässe 2024

31.10. Tagung «Ö. I. in der Gemeinde»

23.11. Delegiertenversammlung BirdLife Schweiz

Anlässe 2025

10.-12.1. Stunde der Wintervögel

15.2. Kurs «Ö. I. und Planungen in der Gemeinde»

9. – 11.5. Stunde der Gartenvögel

21. – 25.5. Festival der Natur

24.5. Tag der guten Tat

Ende Juni. BirdLife-Bergvogellexkursionen

Juli/August. BirdLife-Jugendlager

30.8. Präsidierenden-Konferenz

6.9. Bird Race

13.9. BirdLife-Jugendplauschtag

4./5.10. EuroBirdwatch

22.11. BirdLife Naturschutztagung

23.11. Delegiertenversammlung BirdLife Schweiz



Programm 2025:
birdlife.ch/kalender

Motivation



12 Videos erzählen von der Vielfalt des Neeracherrieds. Bild: Blutrote Heidelibelle. © M. Schuck

BirdLife-Naturzentren

Filme, Flugsimulatoren, Seeputzete

Neeracherried

Jetzt ist der Wasserstand im Ried abgesenkt, und es stehen Schlammflächen für zahlreiche rastende Zugvögel bereit. Einen Vorgeschmack auf die Beobachtungen geben die Videoclips «Ein Jahr im Neeracherried» von Jonas Landolt: Der Naturfilmer hat zu jedem Monat einen Kurzfilm produziert. Die Clips sind im Rahmen der Sonderausstellung «Schätze des Neeracherrieds» oder auch

auf dem Youtube-Kanal von BirdLife Schweiz (birdlife.ch/youtube) zu sehen.

Im Rahmen des 25-Jahre-Jubiläums des BirdLife-Naturzentrums gibt es praktisch wöchentlich eine Exkursion oder einen sonstigen Anlass zur Biodiversität des Neeracherrieds. Nicht verpassen!

Klingnauer Stausee

Das Vogelbeobachten am Stausee können Sie noch bis Ende November mit

einem Besuch der Sonderausstellung «Abheben für die Biodiversität» mit den beliebten Flugsimulatoren verbinden. Nutzen Sie noch die letzte Gelegenheit! Ab Dezember wird eine neue Ausstellung aufgebaut. Trotz Umbau bleibt das BirdLife-Naturzentrum auch im Winter jedes Wochenende geöffnet. Nur über Weihnachten/Neujahr machen wir Pause.

La Sauge

Die Attraktivität der Flächen in La Sauge für die Tier- und Pflanzenwelt ist nur dank Pflegemassnahmen längerfristig zu erhalten. Aus diesem Grund organisiert das BirdLife-Naturzentrum am Samstag, den 9. November den alljährlichen Pflegeeinsatz. Wir nehmen Anmeldungen gerne entgegen!

Pfäffikersee

Der Pfäffikersee ist ein beliebtes Erholungsgebiet. Leider hinterlassen manche Freizeitnutzende mit ihrem Abfall unschöne Spuren. Der Fischerverein Pfäffikersee und das Naturzentrum Pfäffikersee organisieren daher eine Seeputzete. Diese findet am Samstag, 19. Oktober 2024 von 9–12 Uhr statt. Ausgerüstet mit Abfallsäcken werden wir mit möglichst vielen Freiwilligen zu Fuss und mit Ruderbooten den Abfall einsammeln. Mit Anmeldung. **SH/PZ/CAB/AZ**

Infos: birdlife.ch/zentren

Ausstellungen

Wanderausstellung: erneuter Verleih!

Nach umfangreichen Abklärungen ist der Entscheidung gefallen: Die Wanderausstellung «Abheben für die Biodiversität» mit den beliebten Flugsimulatoren kann ab Januar 2025 erneut von den BirdLife-Sektionen ausgeliehen werden. Die Ausstellung besteht aus fünf Möbeln und zwei Flugsimulatoren, ist interaktiv gestaltet und kommt samt umfangreichem Begleitmaterial.

Die minimale Dauer der Ausleihe beträgt zwei Tage, wobei die Sektion einen geeigneten Standort und die Betreuung vor Ort gewährleisten soll. Für den Verleih muss BirdLife Schweiz zudem eine Grundgebühr von Fr. 1720.– verlangen. Die weiteren Kosten sind abhängig von der Dauer der Ausleihe sowie den vereinbarten Leistungen. Für

genauere Informationen zu den Konditionen und der Reservation können sich interessierte Sektionen beim Naturzent-

rum Klingnauer Stausee melden (E-Mail: info@naturzentrum-klingnauerstausee.ch, Tel. 056 268 70 60). **PZ**



Zeitschriften

Grosse Werbeaktion für Ornis und Ornis junior

BirdLife Schweiz führt ab anfangs Jahr 2025 eine grosse Werbeaktion für die Zeitschriften Ornis und Ornis junior durch, bei der die BirdLife-Sektionen eine zentrale Rolle spielen. Ziel ist es nämlich, dass möglichst viele Sektionen Gratis-Hefte bestellen und diese an ihren Generalversammlungen oder einem anderen Anlass auflegen und bewerben.

Bei der Bestellung der Gratis-Hefte, die ab sofort möglich ist, können Sie die gewünschte Anzahl angeben. Den Hefen liegen auch Bestellkarten bei, dank welchen Interessierte gleich zwei Vorteile haben: Sie erhalten das Ornis- und Ornis junior-Abo günstiger als normal, und Sie erhalten beim einen Angebot sogar einen BirdLife-Schirm mit dazu.

Wichtig ist, dass Sie die Hefte und Bestellkarten nicht nur auflegen, sondern die Hefte auch bewerben und auf die Aktion hinweisen. Noch besser ist,



wenn Sie die Bestellkarten aktiv verteilen. Bitte bestellen Sie die Hefte und Karten bereits jetzt, falls Ihre GV vor dem 1. März ist. Für GVs danach können Sie bis Mitte Dezember bestellen. Ganz herzlichen Dank! **SB**

Bestellformular: birdlife.ch/ornis-aktion

Networking-Anlass für Teilnehmende von FOK, FBK und ELK

Am 2. November lädt BirdLife Schweiz zu einem spannenden Weiterbildungs- und Network-Anlass ein für alle, die einen Feldornithologie-, Feldbotanik- oder Exkursionsleitungskurs abgeschlossen oder geleitet haben. Christian Roesti wird einen lehrreichen Vortrag über Insekten und ihre Interaktionen mit der Umwelt halten. Davor und danach gibt's bei Getränken und Verpflegung viel Zeit, um sich gegenseitig kennenzulernen und mehr über die Möglichkeiten, sich im BirdLife-Verband zu engagieren, zu erfahren. **MG**

Wann: 2. November, ab 16 Uhr (Vortrag 19 Uhr)

Wo: Event Space Bogen D, Viaduktstrasse 93, 8005 Zürich

Anmeldung bis 27.10.2024 unter birdlife.ch/netzwerktreffen

Stunde der Wintervögel

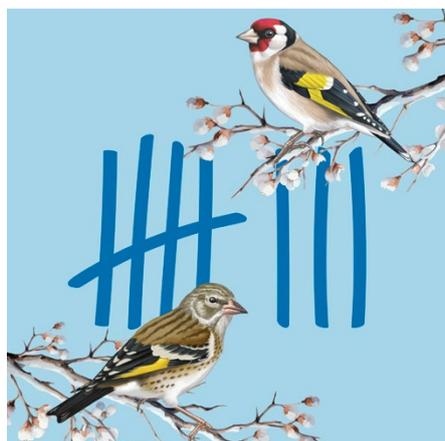
Gefiederte Besucher zählen

Die von BirdLife Luzern bereits mehrfach erfolgreich durchgeführte Beobachtungsaktion «Stunde der Wintervögel» wird vom 10.-12. Januar 2025 neu landesweit durchgeführt. Bitte nehmen Sie die Aktion in Ihr Jahresprogramm auf.

Welche Vögel besuchen im Winter unsere Gärten? Wer turmt in den Bäumen herum und wer wagt sich ans Futterhaus? Vom 10. bis 12. Januar 2025 ist die Bevölkerung aufgerufen, genau dies herauszufinden. Die BirdLife-Aktion «Stunde der Wintervögel» wird nämlich neu schweizweit durchgeführt. Zuvor hatte BirdLife Luzern sie bereits fünfmal für die Zentralschweiz organisiert. Viele hundert Leute und Familien haben jeweils mitgemacht.

Die Aktion ist aber nicht nur ein Schweizer Projekt, denn sie wird auch in weiteren Ländern durchgeführt, so in Deutschland, Österreich, Tschechien oder der Slowakei. Analog der «Stunde der Gartenvögel» steht eine attraktive

interaktive Website zur Verfügung, auf der man seine Beobachtungen eingeben kann. Ziel ist es, die Menschen für die



Vögel und die Natur im Siedlungsraum zu sensibilisieren und sie an der Natur teilhaben zu lassen. Denn: Nur wer die Vögel kennt, wird sie auch schätzen, und nur wer sie schätzt, wird sie auch schützen wollen.

Machen Sie die Aktion bekannt

BirdLife Schweiz freut sich, wenn Sie in allen Ihren Publikationsorganen auf die Aktion hinweisen. Man kann nicht nur im Garten, sondern auch vom Balkon aus oder zum Beispiel in einem Park die Vögel beobachten und zählen. Wichtig ist, dass man im Siedlungsraum bleibt. Es ist auch nicht nötig, dafür ein Futterhäuschen aufzustellen – die Empfehlungen von BirdLife für die Vogelfütterung finden Sie unter birdlife.ch/vogelfuetterung.

Die Projektseite www.stunde-der-wintervoegel.ch wird in einigen Wochen bereitstehen. Bis sie online ist, verweisen Sie am besten auf die unten angegebene Adresse. Herzlichen Dank, dass Sie für die Aktion werben!

Stefan Bachmann

Infos: birdlife.ch/stunderwintervoegel



Neu: BirdLife-Lehrmittel als eBooks

Seit einigen Monaten stehen die ersten BirdLife-Lehrmittel als eBooks zur Verfügung: der «Opteryx» (das Lehrmittel für ornithologische Grundkurse) und der BirdLife-Lehrgang Exkursionsleitung. Bis Jahresende wird das Botanik-Grundkurs-Lehrmittel folgen. Die Aktivierungscodes für die Lehrmittel können über den Shop von BirdLife Schweiz bestellt und die eBooks danach über Edubase bezogen werden. Die eBooks können im Browser oder auf dem Smartphone/Tablet in der Edubase-App benutzt werden. Selbstverständlich stehen Funktionen zum Markieren, Notizen hinzufügen etc. zur Verfügung. Die Lehrmittel können auch wie bisher gedruckt oder als Bundle (gedruckt + eBook) bestellt werden. Für die Kurse der BirdLife-Mitgliedorganisationen sind die Lehrmittel vergünstigt. Bestellungen: birdlife.ch/shop. **MG**

Neu bei BirdLife



Linda Näpfli ist seit Anfang Juli Projektleiterin Gebietsbetreuung und Naturschutz im BirdLife-Naturzentrum Neer-

acherried. Sie übernimmt damit die Aufgaben von **Lena Escher**, die sich entschieden hat, eine neue Herausforderung anzunehmen. Linda Näpfli ist Agronomin ETH. Sie hat 2020 ein Praktikum im Naturzentrum absolviert und seither immer wieder für BirdLife Schweiz gearbeitet, sei es im Gebietsunterhalt oder als Projektleiterin für bird-song.ch. BirdLife heisst sie herzlich willkommen und dankt Lena Escher für ihren riesigen Einsatz für die Natur!

BirdLife Corporate Design: ein moderner Auftritt für Ihre Sektion

Das moderne und attraktive BirdLife-Design steht nun auch für die Drucksachen und digitalen Angebote der BirdLife-Kantonalverbände und -Sektionen zur Verfügung. Dies hat gleich zwei Vorteile: Durch die Übernahme des Designs profitieren einerseits die Sektionen und Kantonalverbände, weil ein komplettes Set an Vorlagen übernom-

men und gleichzeitig der Aussenaustritt modernisiert werden kann. Andererseits profitiert die gesamte BirdLife-Familie, weil die Marke BirdLife über einen einheitlichen Auftritt möglichst vieler Kantonalverbände und Sektionen gestärkt und bekannter gemacht wird. Der moderne Auftritt für Ihre Sektion ist dank des neuen Web-to-Print-Angebots leicht umsetzbar: Verschiedene **Flyer, Poster und Kurzjahresberichte** im Corporate Design von BirdLife Schweiz können einfach online gestaltet und direkt über die angeschlossene Druckerei bestellt oder auch als PDF heruntergeladen werden. Auch der bewährte Mitglieder-Werbe-Flyer kann neu auf diesem Weg erstellt werden (siehe **Beilage**).

Bei Bedarf und nach Rücksprache können auch die originalen InDesign-Vorlagen bestellt werden. Kontakt: Michael Gerber, Tel. 044 457 70 32, michael.gerber@birdlife.ch. **MG**

Manual/Infos: birdlife.ch/webtoprint



Neues BirdLife-Logo für Sektionen

BirdLife Schweiz hat ein neues Logo entwickelt, das Sektionen neben dem eigenen Logo auf ihren Drucksachen und der Website etc. verwenden können. Weisen Sie die Zugehörigkeit Ihrer Sektion zur BirdLife-Familie aus, indem Sie das spezielle BirdLife-Logo wo immer möglich einsetzen. Das Logo darf nicht an Dritte weitergegeben und in keiner Art und Weise verändert werden

(gemäss Vorgaben von BirdLife International). Sie können das Logo in mehreren Varianten hier herunterladen: birdlife.ch/sektions-logo. **SB**



«Info BirdLife Schweiz» neu digital

Diese Ausgabe des «Info BirdLife Schweiz» ist die letzte in gedruckter Form. BirdLife Schweiz hat sich entschieden, die Zeitschrift in Zukunft als PDF per E-Mail zu versenden. Damit können Ressourcen und Kosten gespart werden. Sie können das «Info BirdLife Schweiz» auch wie bis anhin jederzeit unter birdlife.ch/ibs herunterladen. Damit Sie

die Zeitschrift weiterhin erhalten, müssen Sie BirdLife unbedingt Ihre E-Mailadresse angeben. Alle Infos dazu finden Sie im beigelegten Blatt. Abonentinnen und Abonenten, die keiner Mitgliedorganisation von BirdLife angehören, melden ihre E-Mail-Adresse bitte über das Formular birdlife.ch/ibs-anmeldung. Herzlichen Dank. **SB**

Neu: BirdLife-Shirt für Ehrenamtliche

Das «offizielle» Mitarbeitenden-T-Shirt von BirdLife Schweiz aus 100 % Bio-Baumwolle ist neu auch für die Mitgliedsorganisationen und alle für BirdLife tätigen Ehrenamtlichen erhältlich. Es ist vorne mit dem BirdLife-Logo und auf



dem Rücken mit dem Claim «Gemeinsam für die Biodiversität» bedruckt werden, und zwar in drei Sprachen. Wer es trägt, macht auf sympathische Art Werbung für die BirdLife-Familie und den Natur- und Vogelschutz.

Das T-Shirt kostet pro Stück Fr. 24.– und ist exklusiv den Vorständen und weiteren Ehrenamtlichen sowie Angestellten auf allen BirdLife-Ebenen vorbehalten. Es kann daher nur beim BirdLife-Sekretariat (E-Mail: info@birdlife.ch, Tel. 044 457 70 20) bestellt werden. Geben Sie bei der Bestellung die gewünschte Farbe (Weiss oder Dunkelblau), die Sprache (D/F/I) und die gewünschte Grösse an (unisex: XS, S, M, L, XL, XXL, XXXL; tailliert für Damen: S). Alle Kombinationen nur solange Vorrat. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung(en)! **SB**

Eisvogel-Shirt in Aktion

Eine Alternative zum Shirt links stellt das BirdLife-T-Shirt mit dem Eisvogel auf der Brust dar. Es besteht aus 100 % Bio-Baumwolle und ist jetzt zum Aktionspreis erhältlich: Fr. 17.– für Mitglieder. Grössen XS bis XXXL, L ausverkauft. Bestellatalon Seite 12.



Knappe Ressourcen, neue Telefonzeiten

BirdLife Schweiz hat sehr knappe Ressourcen – auch im Vergleich zu anderen NGOs. Diese herausfordernde Situation zwingt uns, klare Prioritäten zu setzen. Die Priorisierung basiert auf einer sorgfältigen Abwägung der Dringlichkeit, Bedeutung und Wirkung jeder einzelnen Position, um weiterhin den grösstmöglichen Gewinn für die Biodiversität und eine zukunftsorientierte Entwick-

lung unserer Organisation zu gewährleisten. Die meisten diesbezüglich in den letzten Monaten beschlossenen Massnahmen betreffen interne Strukturen und Abläufe. Einige wenige dürften aber auch ausserhalb wahrgenommen werden. Dazu zählt die Anpassung der telefonischen Erreichbarkeit des Sekretariats in Zürich. Ab 1. November 2024 ist dieses wie folgt erreichbar: Montag neu

13.30–17 Uhr, Dienstag bis Donnerstag unverändert 8–12 und 13.30–17 Uhr und Freitag neu 8–12 Uhr.

Der Spendenmarkt, aus dem wir den Hauptanteil unserer Einnahmen erschliessen, bleibt stark umkämpft. So sind wir über jede finanzielle Unterstützung froh, die uns von Privaten, BirdLife-Sektionen oder weiteren Partnern erreicht (siehe **Beilage**). **CF**

Suzanne Oberer gewinnt den «Franz Leuthardt Preis»

Der diesjährige «Franz Leuthardt Preis» ging an Suzanne Oberer, die ehemalige Präsidentin von BirdLife Schweiz und zuvor des Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverbands (BNV). Der Preis wird von der Naturforschenden Gesellschaft Baselland vergeben. «Während der Präsidentschaft von Suzanne Oberer konnten zahlreiche erfolgreiche Naturschutzprojekte realisiert werden – ein grosser Erfolg für den Schutz der Biodiversität vor unserer Haustür», schreibt die Gesellschaft. Und: «Mit ihrem uner-

müdlischen Engagement ist Suzanne Oberer eine grosse Inspiration für alle Naturschützenden.» Sie repräsentiere als Preisträgerin zudem die unzähligen ehrenamtlich engagierten Mitglieder der lokalen Natur- und Vogelschutzvereine und weiterer Naturschutzorganisationen.

Suzanne Oberer engagiert sich seit 40 Jahren für den Naturschutz und hat sich für BirdLife Schweiz auf allen Ebenen enorm eingesetzt. BirdLife gratuliert ganz herzlich! **SB**





Neu! BirdLife-T-Shirt Vögel

Wer Vögel mag, wird dieses neue Shirt lieben! Die Vogel-Illustrationen strahlen Naturverbundenheit und Lebensfreude aus. 100 % Bio- und Fairtrade-Baumwolle, umweltfreundliche Farben. In zwei Varianten: gerader Schnitt für Herren/unisex und taillierter Schnitt für Damen. Grössen: S bis XL. Fr. 39.-/34.- mit Ausweis*

NEU! BirdLife-Bergvogel-Tuch

Lassen Sie sich inspirieren von der Bergvogelwelt und gönnen Sie sich dieses schöne Accessoire. Das Tuch kann warmhalten oder vor der Sonne schützen. Hergestellt aus biologischen und recycelten Fasern. In zwei Grössen: gross (70 x 70 cm) Fr. 38.-/33.- mit Ausweis*; klein (45 x 45 cm) Fr. 28.-/23.- mit Ausweis*



Neu! BirdLife-Kalender 2025

Der wunderschöne BirdLife-Kalender präsentiert jeden Monat ein grossformatiges Vogelbild, fotografiert von Spitzenfotografen. 45 x 34 cm, Fr. 40.-/35.- mit Ausweis*. Preise inkl. Porto. Jetzt vorbestellen – Auslieferung Mitte November

Mein Naturkalender 2025

Dieser Planer begleitet Sie mit wunderbar gemalten Naturimpressionen von C. Schmidt durch die Jahreszeiten. Eine Doppelseite pro Woche. Fr. 31.90



Impressum

Info BirdLife Schweiz

Internes Mitteilungsblatt für die BirdLife-Mitgliedorganisationen
Erscheint viermal jährlich
100% Recycling-Papier

Herausgeber:

BirdLife Schweiz, Wiedingstr. 78,
Postfach, 8036 Zürich,
Tel. 044 457 70 20, info@birdlife.ch

Redaktion und Layout:

Stefan Bachmann (sb)

Weitere Mitarbeitende bei dieser Nummer:

Raffael Ayé (RA), Carl'Antonio Balzari (CAB), Natascha Bisig (NAB), Christoph Furrer (CF), Michael Gerber (MG), Maja Haus (MH), Stefan Heller (SH), Diana Marti (DM), Anne-Lena Wahl (ALW), Ann Walter (AW), Petra Zajec (PZ), Antonia Zurbuchen (ZB)

Bilder:

Wo nicht anders vermerkt: BirdLife Schweiz. Cover: Ralph Martin

Beilagen:

- Brief Info BirdLife Schweiz online
- Referendum Autobahn-Ausbau
- Solar-Initiative
- Bestellung Werbeflyer (Teilaufgabe)

PDF: birdlife.ch/ibs

Nächste Ausgabe: Dezember 2024

Bestelltalon

Vorname, Name: _____

Evtl. Institution: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Nr. des Mitgliedausweises*: _____

Datum, Unterschrift: _____

Das Ornis / Ornis junior ist ein Geschenk für:

Vorname, Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Talon bitte senden an:
BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich

Bitte senden Sie mir gegen Rechnung:

Preise inkl. MwSt., exkl. Porto (ausser beim BirdLife-Kalender)

- BirdLife-T-Shirt Vögel.** Siehe oben. Unisex oder tailliert für Damen. Grössen: S, M, L, XL. Fr. 39.- / 34.- mit Ausweis*
 Unisex Tailliert Grösse(n): _____
- BirdLife-T-Shirt mit Logo für Ehrenamtliche.** Siehe Seite 11. Grössen: unisex XS, S, M, L, XL, XXL, XXXL, tailliert S. Fr. 24.-.
 Unisex Grösse(n): _____ Grösse S tailliert
- BirdLife-T-Shirt Eisvogel.** Siehe Seite 11. Grössen: unisex XS bis XXXL (L ausverkauft), tailliert S. Nur Fr. 22.-/17.- mit Ausweis*
 Unisex Grösse(n): _____ Grösse S tailliert
- BirdLife-Bergvogeltuch.**
 Gross (70 x 70 cm): Fr. 38.-/33.- mit Ausweis*
 Klein (45 x 45 cm): Fr. 28.-/23.- mit Ausweis*
- BirdLife-Kalender 2025.** 45 x 34 cm, Fr. 40.-/35.- mit Ausweis* (inkl. Porto). Jetzt vorbestellen – Auslieferung Mitte November
- Mein Naturkalender 2025.** Von Christopher Schmidt, Fr. 31.90
- Broschüre «Legate und Testament».** Aktuelle Infos, gratis
- Ornis Abo.** 1 Jahr, 6 Ausgaben. Fr. 48.- / 44.- mit Ausweis*
- Ornis junior Abo.** 1 Jahr, 4 Ausgaben. Fr. 25.- / 22.- mit Ausweis*

* Für Vergünstigungen bitte Nr. des BirdLife-Mitgliedausweises angeben. Haben Sie keinen Ausweis erhalten? Bitte fragen Sie bei Ihrer Sektion nach.